

**Resolution 1308 (2000)**

gungen, die das Sekretariat der Vereinten Nationen in dieser Hinsicht bereits unternommen hat,

*davon Kenntnis nehmend*, dass der Generalsekretär in seinem Bericht an die Millenniums-Generalversammlung gefordert hat, koordinierte und verstärkte Maßnahmen auf internationaler Ebene zu ergreifen, um die HIV-Ansteckungsrate bei den 15- bis 24-Jährigen bis zum Jahr 2010 um 25 Prozent zu senken<sup>318</sup>,

*mit Befriedigung Kenntnis nehmend* von der vom 9. bis 14. Juli 2000 in Durban (Südafrika) abgehaltenen 13. Internationalen Aids-Konferenz, der ersten in einem Entwicklungsland, die beträchtliche Aufmerksamkeit auf die Größenordnung der HIV/Aids-Pandemie in Afrika südlich der Sahara lenkte, sowie feststellend, dass die Konferenz führenden Politikern und Wissenschaftlern eine wichtige Gelegenheit geboten hat, die Epidemiologie von HIV/Aids und den voraussichtlichen Bedarf an Ressourcen zur Bekämpfung von HIV/Aids sowie Fragen im Zusammenhang mit dem Zugang zu Gesundheitsversorgung, der Mutter-Kind-Übertragung, der Prävention und der Entwicklung von Impfstoffen zu erörtern,

*eingedenk* der Hauptverantwortung des Rates für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit,

1. *bekundet seine Besorgnis* über die möglichen schädlichen Auswirkungen von HIV/Aids auf die Gesundheit des internationalen Friedenssicherungspersonals, einschließlich des Unterstützungspersonals;

2. *anerkennt* die Bemühungen derjenigen Mitgliedstaaten, die sich des HIV/Aids-Problems bewusst sind und gegebenenfalls nationale Programme ausgearbeitet haben, und ermutigt alle interessierten Mitgliedstaaten, soweit sie es nicht bereits getan haben zu erwägen, als wichtigen Teil der Vorbereitungen auf ihre Beteiligung an Friedenssicherungseinsätzen gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der internationalen Gemeinschaft und dem Gemeinsamen Programm der Vereinten Nationen für HIV/Aids wirksame langfristige Strategien für Aufklärung, Prävention, freiwillige und vertrauliche Tests und Beratungen und die Behandlung ihres Personals im Zusammenhang mit HIV/Aids auszuarbeiten;

3. *ersucht* den Generalsekretär, weitere Maßnahmen zur Aufklärung über Fragen im Zusammenhang mit der Verhütung der Ausbreitung von HIV/Aids im Rahmen der Ausbildung des Friedenssicherungspersonals zu ergreifen und die vor der Dislozierung zu erteilenden Orientierungskurse und das laufende Ausbildungsprogramm<sup>42</sup> Tc 8(m)2mn84et(A)5f unde